



Unser Masterplan Fahrrad für eine fahrradfreundliche Stadt

Allgemeine Ziele

Freising soll eine fahrradfreundliche Kommune werden.

Dafür muss Freising mehr für die Attraktivität des Radverkehrs im Verkehrsalltag unternehmen, indem es das Vorankommen für die Radfahrer beschleunigt und die Sicherheit erhöht.

Der öffentliche Verkehrsraum muss mehr Rücksicht auf die Bedürfnisse von Radfahrern (und Fußgängern) nehmen.

Konfliktstellen zwischen Rad- und Kfz-Verkehr müssen beseitigt, die Übersichtlichkeit muss für die nicht-motorisierten und die motorisierten Verkehrsteilnehmer verbessert werden.

Auf diese Weise wird Freising klimafreundlicher, ruhiger und lebenswerter werden. Deshalb wollen wir mit konkreten und nachprüfbaren Schritten aus Freising eine fahrradfreundliche Stadt machen.

Forderungen

Radwegenetz

- Pro Jahr mindestens 2 km sichere und attraktive Radwegeverbindungen im Stadtgebiet durch Neubau oder Umbau
- Erreichbarkeit aller Ortsteile per Radweg bis spätestens 2025
- Durchgängige, sichere und, wo immer möglich, vorfahrtsberechtigte Fahrrad-Haupttrouten unter Berücksichtigung wichtiger Einrichtungen (Schulen, Kindertagesstätten, Hochschulen, Innenstadt, Gewerbegebiete, Einkaufsgebiete, große Arbeitgeber)
- Zügiger und kontinuierlicher Ausbau des Fahrrad-Haupttroutennetzes
- Einrichtung von Fahrradstraßen, z. B. Alte Poststraße, Rabenweg und Wippenhauser Straße (die Fahrradstraßen sind weiterhin von Autos mit maximal 30 km/h befahrbar, aber Radfahrer haben Vorrang)
- Pro Jahr Entschärfung von mindestens 2 Stellen, die von Radfahrern als gefährlich oder unangenehm empfunden werden

Pflege des Radwegenetzes

- Zuverlässige Schneeräumung und Salzstreuung von Fahrradwegen und -spuren, mit gleicher Priorität wie Auto-Hauptverkehrsachsen
- Zügige Ausbesserung von Schadstellen im Belag
- Rückbau von Schwellen und Bordsteinkanten
- Sichere Umleitungen bei Baustellen



Kreuzungsbereiche

Pro Jahr Verbesserung mindestens einer Kreuzung durch:

- sichere Integration des Radverkehrs
- Verringerung der Abbiegegeschwindigkeiten von Kfz durch geeignete bauliche oder andere Maßnahmen
- Verbesserung der Einsehbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer (u. a. durch Anbringung von Trixi-Spiegeln)
- zweckmäßige Abstimmung der Ampelphasen auf die Bedürfnisse des Rad- und Fußverkehrs
- Einfärbung der Fahrradfurten

Fahrrad-Abstellanlagen

- Verdoppelung der Abstellanlagen am Bahnhof bis spätestens 2023

Fahrrad-Verleihsystem

- Integration des Stadtgebiets in ein Verleihsystem (nach Möglichkeit MVG-Rad) mit über das Stadtgebiet verteilten Standorten

Management

- Einrichtung eines „Verkehrsmonitor Freising“ zur Meldung gefährlicher Stellen und aktueller Probleme
- Einstellung von zusätzlichem Fachpersonal für Fahrrad-Planung im Tiefbauamt
- Effektive Bewerbung der städtischen Maßnahmen, z. B. des Lastenrad-Förderprogramms
- Effektive Kontrolle des ruhenden und fahrenden Verkehrs: Geschwindigkeitskontrollen, Freihaltung von Radwegen, Einhaltung der Verkehrsregeln durch *alle* Verkehrsteilnehmer
- jährliche Überprüfung der Fortschritte durch den Stadtrat